In der Tiefe des Herzens, in unserem Allerinnersten, leuchtet ein strahlendes Licht, das gleich einer ewigen Flamme das ganze Universum erleuchtet.

Dieses ewig strahlende Licht des Einen Geistes ist unser ursprüngliches, wahres Selbst. Es ist vollkommen losgelöst von den verschiedenen Erscheinungsweisen eines raumzeitlich gebundenen Daseins und dessen mannigfaltigen Existenzformen.

Zen hegt das absolute Vertrauen zum wahren Wesen des Menschen und öffnet das innere Auge für das große Mysterium seiner universellen Wesensnatur.

Wenn du die vollkommene Verwirklichung erlangst, dann wirst du nichts anderes als das allgegenwärtige Buddha-Wesen erleben, das all die Zeit, ohne Unterbrechung, als der stille Beobachter hinter allen Erfahrungen stets bei dir war.

Dein Denken erschafft die Vorstellung von Zeitlichkeit. Aber reine Bewusstheit, jetzt-hier, ist jenseits aller Veränderung.

Nur in der inneren Stille offenbart sich dein wahres Sein. Erst wenn es still wird in dir selbst, offenbart sich das reine Sein so, wie es ist.

Wenn das strahlende Licht des Geistes aufstrahlt, erkennst du dich in deiner zeitlosen Ewigkeit.

In der Tiefe des Herzens besteht keine Trennung zwischen dir und der göttlichen Wirklichkeit. Hier bist du mit dem Absoluten vereint.

Die Erfahrung dieser Einheit ist die Enthüllung dessen, was du schon immer warst, jetzt bist und ewiglich sein wirst.